

Sängerkreis Ravensberg

Leidenschaft der Jubilare ist seit jeher der Gesang

Von unserem Mitarbeiter JOHANNES BITTER

Kreis Gütersloh (gl). Bei der zentralen Jubilarehrung des Sängerkreises Ravensberg in der Aula des Brackweder Gymnasiums haben am Sonntagvormittag Sängerrinnen und Sänger aus Gütersloh in der ersten Reihe gestanden. Seit 60 Jahren singen von ihnen in einem Chor: Ingrid Brinkmann bei der Singing Company, die aus dem Gospelchor des Gesangvereins Isselhorst hervorging, sowie Herbert Landwehrjohann und Reinhold Wenner beim Gütersloher Männerchor, dem seit 2012 offizieller Zusammenschluss aus Avenweddern und Friedrichsdorf.

Die Vorsitzende des Sängerkreises Ravensberg, Ingeborg Weber (Gemischter Chor „Die Leinenweber“, Bielefeld) überreichte Ehrennadeln und Urkunden. Zu den Geehrten zählten auch weitere Sänger aus dem Bereich Gütersloh. Aus der Gemeinschaft der Gütersloher Traditionschöre Buchfinken und Werkmeister, die seit 1994 besteht: Martin Leipter (50 Jahre), Helmut Germer, Werner Rethage und Horst-Dieter Santjer (40 Jahre) sowie Hermann Möller (25 Jahre). Vom Gütersloher Männerchor: Karl-Heinz Gerste (50 Jahre) und Horst Werner Gennet (25 Jahre Sänger und 20 Jahre Vorstandsmitglied). Aus der Singing Company Isselhorst: Wolfgang Pohlücke (50 Jahre).

Der Queller Männerchor von 1954, der zur Jubilarehrung mit drei Gründungsmitgliedern antrat, gestaltete unter Dirigent Günter Pleitner eine Matinee mit aufmunternden Liedern, musikalisch untermauert durch Wilhelm Lienke am Piano. Die Sängerkreisvorsitzende Ingeborg Weber erhoffte sich vom internationalen Charakter der Musik gerade in diesen Tagen Hilfe, an denen „viele fremde Menschen in unser Land kommen“.

Sie riet, die Möglichkeiten zu nutzen, um „die Verständigung nicht ins Reich der Utopie zu verweisen“. Weber wünschte sich Gesang als immerwährende Freude und Lebenselixier für die Jubilare als Junggebliebene und für die Jugend.

Bielefelds zweiter Bürgermeister Andreas Rütter (CDU) hielt es zwei Tage nach dem evangelischen Reformationsfest weniger mit Halloween als vielmehr mit Martin Luther, der Musik als Gabe Gottes betrachtet habe, die den Teufel vertreibt und dem Menschen Freude macht. Das mit der Teufelsvertreibung vermochte sich Rütter allerdings nur vorzustellen, wenn er selbst singen würde.

Musik als Ausdruck von Freude und Trauer könne Sorgen ausblenden und Menschen über Generationengrenzen hinweg zusammenführen, sagte der Bürgermeister. Seine Empfehlung: „Politiker sollten deshalb manchmal miteinander singen.“



Der Sängerkreis Ravensberg ehrte am Sonntag Jubilare des Männerchors Gütersloh: (v. l.) der Vorsitzende Hans-Jürgen Uhr (Friedrichsdorf), Horst-Werner Gennet, Herbert Landwehrjohann, Reinhold Wenner, Karl-Heinz Gerste und der zweite Vorsitzende Werner Tigges (Avenwedde). Bilder: Bitter



Jubilare der Chorgemeinschaft Buchfinken-Werkmeister aus Gütersloh: (v. l.) Helmut Germer, Werner Rethage, Martin Leipter und Horst-Dieter Santjer.



Seit 60 Jahren singt Ingrid Brinkmann (Singing Company, Isselhorst) in einem Chor. Rechts die Vorsitzende des Sängerkreises Ravensberg, Ingeborg Weber.

Künsebeck



Gründung des Löschzugs Künsebeck: (v. l.) Kreisbrandmeister Dietmar Holtkemper, der Haller Wehrführer Wilhelm Köhne und der Künsebecker Löschzugführer Pascal Godt. Die Einrichtung des vierten Löschzugs in der Freiwilligen Feuerwehr Halle war wegen des neuen Gewerbegebiets Ravenna-Park nötig geworden. Bild: Darhoven

Löschzug im Ravenna-Park aus der Taufe gehoben

Kreis Gütersloh (gad). Im Festzelt im neuen Haller Gewerbegebiet Ravenna-Park ist am Freitagabend ein neuer Löschzug aus der Taufe gehoben worden. Löschzugführer in Künsebeck ist Pascal Godt (28). Mit 17 Kameraden seien die Erwartungen an die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr übertroffen worden, hob der Haller Wehrführer Wilhelm Köhne hervor.

„Löschzüge werden in der heutigen Zeit genauso wenig gegründet wie Burgen neu gebaut werden.“ Mit diesem Ausspruch machte Pascal Godt die Besonderheit des Anlasses deutlich. Kreisbrandmeister Dietmar Holtkemper sprach von einem „historischen Tag“, Halles Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann von einem „besonderen Tag, der in die Geschichte der Stadt Halle eingehen wird“. In Anwesenheit zahlreicher Kameraden und Ehrengäste wurden

auch die 17 Männer der ersten Stunde gefeiert. Frauen hätten sich bisher noch nicht gemeldet. Man sei aber guter Hoffnung, dass sich noch Interessentinnen fänden, sagte Wilhelm Köhne.

Bisher bestand die Freiwillige Feuerwehr Halle aus 120 Einsatzkräften in den drei Löschzügen Halle, Hörste und Kölkebeck. Ab sofort gehört auch der Löschzug Künsebeck dazu. Erforderlich wurde die Einrichtung eines vierten Löschzugs aufgrund des neuen Gewerbegebiets Ravenna-Park.

Sei bei den Planungen zur Realisierung des Zugs die Skepsis groß gewesen, ob das ehrgeizige Ziel von 10 bis 12 Kameraden überhaupt erreicht werde, seien nun mit 17 Einsatzkräften aus mehreren Altersgruppen die Erwartungen übertroffen worden, betonte Köhne. Zum neuen Löschzugführer wurde Oberbrandmeister Pascal Godt ernannt. Weil ihm noch ein Füh-

rungslehrgang fehlt, ist der 28-Jährige zunächst kommissarisch benannt. Während der Feierstunde wurden ihm ein Startkapital für die Löschzugkasse und die Gründungsdokumente als Basis für die Chronik überreicht.

„Wir alle erleben heute einen großen historischen Moment, der in die Haller Geschichtsbücher eingehen wird“, sagte Godt. „Meine Kameraden und ich stehen dabei in der ersten Reihe, denn wir sind die Gründungsmitglieder. Genießt den Moment, denn ihr hattet den Mut, euch für den freiwilligen Dienst zu melden, um den Menschen in Künsebeck in jeder Notlage optimal helfen zu können.“ Er rief dazu auf, gemeinsam Neues zu lernen, Mut und Disziplin zu beweisen, Schulter an Schulter die Aufgaben und Herausforderungen zu meistern. „Ich zähle auf euch, eure Frauen und eure Chefs, dass sie, wenn der Melder losgeht, hinter und nicht vor euch stehen.“

Bauernhaus

Stammtisch der Polizeisenioren

Kreis Gütersloh (gl). Die Senioren der Gewerkschaft der Polizei treffen sich am morgigen Dienstag um 14.30 Uhr zum monatlichen Stammtisch im Spexarder Bauernhaus. Eine Mitarbeiterin der Arbeiterwohlfahrt Gütersloh hält einen Vortrag über Wohnberatung für Senioren und gibt Tipps zur Gestaltung eines sicheren Wohnumfelds.

Heute

Sprechstunde der Liberalen Fraktion

Kreis Gütersloh (gl). Die Liberale Fraktion im Kreistag Gütersloh lädt zur Sprechstunde für Bürger und Unternehmer am heutigen Montag ein. Von 17.30 bis 18.30 Uhr steht der Fraktionsvorsitzende Michael zur Heiden (FDP) im Fraktionsbüro (Raum 805) im Kreishaus Gütersloh als Ansprechpartner zur Verfügung. Er ist auch unter ☎ 05241/851029 zu erreichen.

Naturwissenschaften

Nachwuchsforscher ausgezeichnet

Kreis Gütersloh (gl). „Unsere Region braucht kluge Köpfe. Darum müssen wir engagierte und kreative Schüler frühzeitig fördern und ihre Leistungen honorieren“, sagt Marianne Thomann-Stahl (FDP). Die Regierungspräsidentin hat gemeinsam mit Wolfgang Marquardt von der Ostwestfalen-Lippe-GmbH, der Marketinggesellschaft der Kreise in der Region, 40 Nachwuchsforscher ausgezeichnet. Unter ihnen Schüler aus Verl, Rheda-Wiedenbrück, Gütersloh und Werther.

Die Jugendlichen waren zuvor bei Nachwuchswettbewerben wie „Jugend forscht“ auf Bundes- und Landesebene erfolgreich gewesen. Vom Ratsgymnasium Wiedenbrück wurden Henrik Brinkemper, Julia Brokschnieder und Lea Westhues ausgezeichnet. Vom Städtischen Gymnasium Gütersloh wurde Laura Femmer geehrt. Am Gymnasium Verl darf man stolz sein auf Lisa Heidenhöfer, Daria Manthei, Celina Steidel und Caroline Stelbrink. Erfolgreicher Forscher am Evangeli-

schen Gymnasium in Werther ist Johannes Linn.

Mit der Ehrung möchten die Bezirksregierung und die Ostwestfalen-Lippe-GmbH einen Beitrag dazu leisten, junge Menschen für Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. „In diesen Bereichen bietet unsere Region hervorragende Berufschancen – in Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Darum müssen wir junge Talente gewinnen und unterstützen“, so Wolfgang Marquardt. Aus diesem Grund waren alle Schüler eingeladen worden, die in diesem Jahr auf Landes- und Bundesebene bei Wettbewerben wie „Jugend forscht“, „Schüler experimentieren“ und Mint-Olympiaden erfolgreich waren.

Ein Projekt für „Jugend forscht“ und andere Wettbewerbe kann aufwändig sein. Schüler können bei der Ostwestfalen-Lippe-GmbH einen Zuschuss beantragen. Infos erteilt Robert Kröger, ☎ 0521/96733-296, E-Mail: r.kroeger@ostwestfalen-lippe.de.



Nachwuchsforscher geehrt: (v. l.) Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl, Johannes Linn, Daria Manthei, Lea Westhues, Caroline Stelbrink, Laura Femmer, Julia Brokschnieder, Lisa Heidenhöfer, Fabian Hilpert, Henrik Brinkemper und Celina Steidel.

Termine & Service

Kultur

Montag, 3. November 2014

Tim Bendzko: 20 Uhr Konzert, Stadthalle Gütersloh (ausverkauft).
Kinos in Gütersloh
Bambi/Löwenherz: 20 Uhr Yaloms Anleitung zum Glücklichein; 20

Uhr Monsieur Claude und seine Töchter.
Cinestar: 14.05 und 16 Uhr Der kleine Medicus; 15 Uhr Die Box Trolls; 14.30 und 17.15 Uhr Die Vampirschwestern 2; 14.45 Uhr Mein Freund der Delfin 2; 18 Uhr Incir Receli 2; 14.40, 17.10 und 19.56 Uhr Love Rosie: für immer vielleicht; 15.30, 17.45 und 20.15



Mittwoch

Nabu wählt Vorstandsteam

Kreis Gütersloh (gl). Der Naturschutzbund (Nabu), Kreisverband Gütersloh, lädt alle Mitglieder und Interessierte für Mittwoch, 5. November, zur Jahreshauptversammlung ein. Sie beginnt um 19.30 Uhr im Bauernhaus Spexard, Lukasstraße 4 in Gütersloh. Bernhard Walter, Leiter der Biologischen Station Gütersloh-Bielefeld, wird einen Vortrag zum Thema „Gefährdete Arten im Kreis Gütersloh“ halten. Anschließend wird über die neue Satzung des Kreisverbands informiert und abgestimmt. Die wichtigste Änderung ist, dass der Verein nicht mehr von einem Vorsitzenden, sondern von einem Team geleitet werden kann. Nach dem Beschluss steht die Neuwahl des Vorstands an.

9. November

Tagespflegen laden ein

Kreis Gütersloh (gl). Am Sonntag, 9. November, findet zum elften Mal die jährliche Gemeinschaftsaktion „Tagespflegen laden ein“ des Arbeitskreises der Tagespflegen im Kreis Gütersloh statt. 16 Einrichtungen öffnen von 14 bis 17 Uhr ihre Türen. Alle Interessenten haben Gelegenheit, sich zu allen Fragen rund um die Tagespflege zu informieren. In diesem Jahr soll der Blick auch auf den Arbeitsplatz Tagespflege mit seinen unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten gehen. So haben junge Menschen die Möglichkeit, einen Einblick in die Altenpflegeausbildung oder den Bundesfreiwilligendienst zu erhalten.

Termine & Service

Kreis Gütersloh

Montag, 3. November 2014

Radarkontrollen: Der Radarwagen des Kreises steht heute in Langenberg, Rietberg, Rheda-Wiedenbrück, Schloß Holte-Stukenbrock und Verl. Die Polizei kontrolliert in Harsewinkel. Weitere Überprüfungen sind auch andernorts möglich.

FWG/UWG-Fraktion: 17 bis 18 Uhr Sprechstunde, Kreishaus Gütersloh, Raum 804, Herzebrocker Straße.

Ärztlicher Notdienst: Akute Erkrankungen, die nicht lebensbedrohlich erscheinen, ☎ 116117, 18 bis 8 Uhr.

Notarzt/Rettungsdienst: Lebensbedrohlich erscheinende Zustände, ☎ 112, rund um die Uhr.

Augenärztlicher, Hals-, Nasen-, Ohrenarzt-Notfalldienst: ☎ 116117.

Psychosozialer Krisendienst: 19 bis 7 Uhr, ☎ 05241/531300.

Weißer Ring für Kriminalitätsoffener: Außenstelle Gütersloh, ☎ 05242/9089163.

Sozialverband VDK: 9 bis 12 Uhr Sozialberatung, Marienstraße 12, Gütersloh, ☎ 05241/238104.

Pro Arbeit: 8.30 bis 12.30 Uhr Erwerbslosenberatung, Mühlenwinkel 11, Harsewinkel.